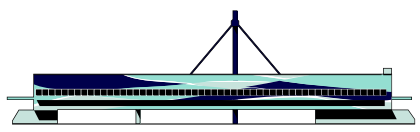
Vereine

Fantastische Ehrung für Heinz Josef Wissmann

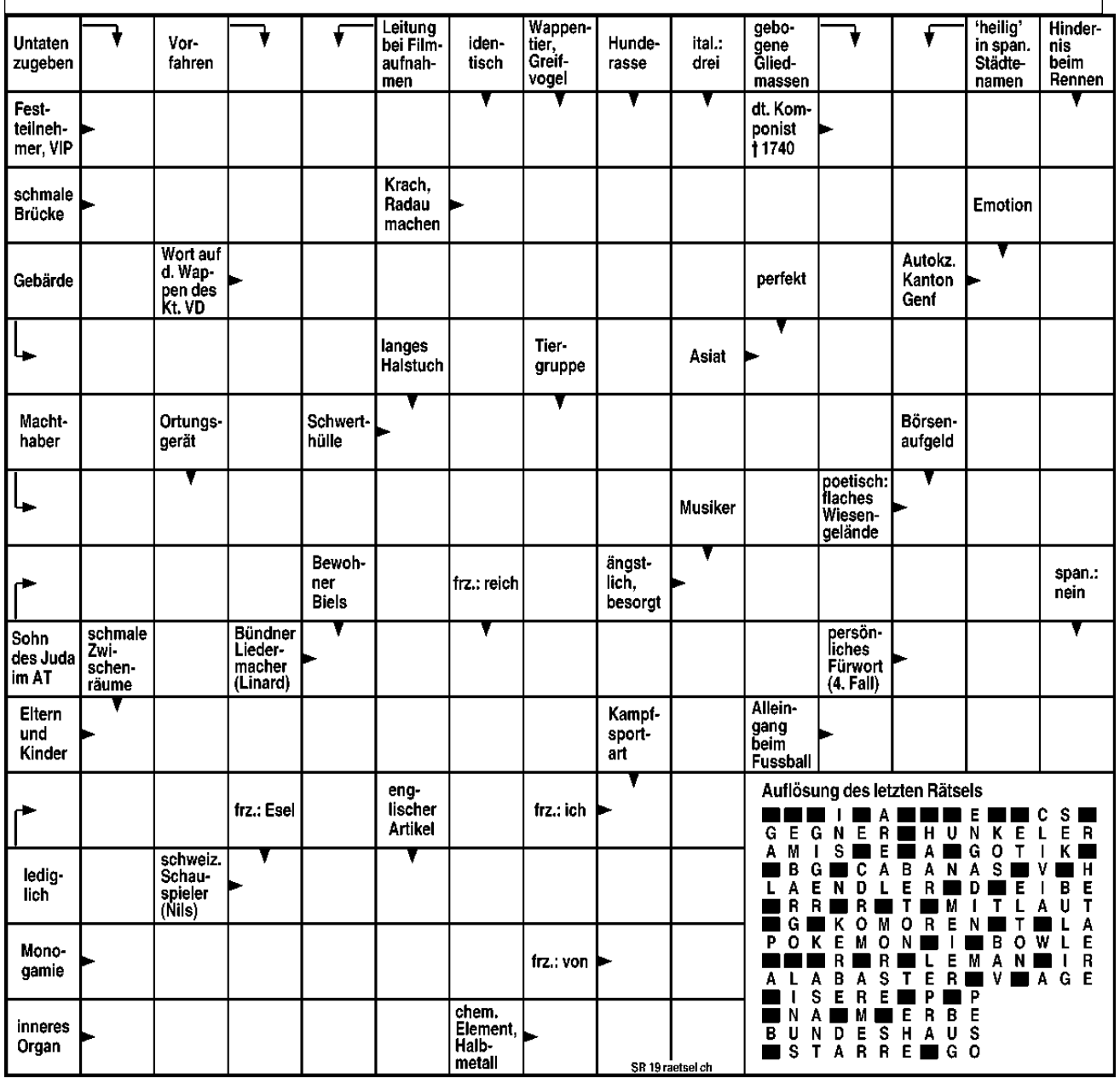
Der Urdorfer Zunftmeister und Oberhäxe Heinz Josef Wissmann ist in Nabburg/ Oberpfalz vom Verband Ostbayerischer Faschingsgilden mit dem «Kristall von Ostbayern» ausgezeichnet worden. Nur alle zwei Jahre wird diese hochkarätige Auszeichnung an einen verdienten Fasnächtler vergeben, der sich über Landesgrenzen hinweg auf allen Ebenen für die Belange von Fasnacht, Fasching und Karneval einsetzt. Mit Heinz Josef Wissmann wurde nach drei Jahren Wartezeit ein absolut würdiger Anwärter für diese hohe Ehrung gefunden, die bisher erst viermal vergeben wurde. Der frühere Preisträger Oskar Schwarz würdigte in seiner Laudatio die schier unendlichen Verdienste des neuen Preisträgers um den närrischen Gedanken in vielen Ländern Europas. Seine erste närrische Heimat war die Urdorfer Clique Schäflibach, in der er bald das Amt des Zeremonienmeisters bekleidete. Auch war er Mitbegründer der Malefizbachhexen sowie der Urgruppe. 1980 gründete er dann die Chlösterlizunft Urdorf, deren Zunftmeister und Oberhäxe er bis zum heutigen Tag ist. Nach wenigen Jahren erweiterte er die Zunft um jährlich eine Ehrenhäxe, eine sehr ehrenvolle Auszeichnung für verdiente Fasnachter aus der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden. 1984 war er eines der Gründungsmitglieder des Helvetischen Fasnachtsrings HEFARI, in dem er dann 20 Jahre als Vizepräsident wirkte und dann in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Seit 25 Jahren ist Heinz Josef Wissmann auch Aussenbeauftragter der Närrischen Europäischen Gemeinschaft und Grosskomtur der Ritterbruderschaft «Het Gulden Vlies» mit Sitz in Brügge/Belgien. Höhepunkt der eindrucksvollen Feier war dann die Übergabe des «Kristalls von Ostbayern» durch den Präsidenten des Verbandes ostbayerischer Faschingsgilden, Hans Frischholz. Begleitet von sehr herzlichen Worten der Anerkennung für das langjährige Wirken des Preisträgers um die Förderung der alemannischen Fasnacht über viele Landesgrenzen hinweg überreichte er dem strahlenden Heinz Josef Wissmann diese prächtige Auszeichnung. Ein besonderes Erlebnis für Heinz Josef Wissmann war dann aber die Gratulationstour der anwesenden 20 Prinzenpaare aus der Region. Neben der Überreichung eines prächtigen Ordens von allen Prinzessinnen wurde er auch von jeder der liebreizenden Hoheiten mit einem Küsschen bedacht. Dafür strebt er nun einen Eintrag in Guinness-Buch der Rekorde an, denn wer wird schon innert einer Stunde von 20 Prinzessinnen geküsst. ALFRED HENGSTLER, KONSTANZ

Vorgänger und Laudator Oskar Schwarz übergab mit dem «Kristall von Ostbayern» eine der höchsten Auszeichnungen der europäischen Narrenwelt an den überglücklichen Heinz Josef Wissmann (rechts). ZVG

INSERAT



Shopping-Raststätte Würenlos www.raststaette.ch



LIMMATTALER ZEITUNG

Herausgeberin
Aargauer Zeitung AG
Heimstrasse 1
8953 Dietikon

Verleger
Peter Wanner

CEO AZ Medien
Christoph Bauer

Chefredaktor: Jürg Krebs (jk)

Stv. Chefredaktorin: Bettina Hamilton-Irvine (bhi)

Telefon: 058 200 57 57
Telefax: 058 200 57 58
E-Mail: redaktion@limmattalerzeitung.ch

Online: www.limmattalerzeitung.ch

Inserate
Aargauer Zeitung AG
Heimstrasse 1
8953 Dietikon
Telefon: 058 200 57 77
Telefax: 058 200 57 79
E-Mail: inserate@limmattalerzeitung.ch
Leiter Verkauf: Predi Vukovic
Anzeigenpreise unter www.limmattalerzeitung.ch

Abonnement
Für Zustellungen, Bestellungen, Änderungen
Telefon: 058 200 55 57
Telefax: 058200b 55 58
E-Mail: abo@limmattalerzeitung.ch
Abopreise inkl. 2,5 % MwSt.: Fr. 218.– (6 Mte); 389.– (12 Mte); 741.– (24 Mte)

Chefredaktion Medienverbund az

Chefredaktor: Christian Dorer (ChD)

Stv. Chefredaktoren: Werner De Schepper (wds), Philipp Mäder (mäd)
Mitglied der Chefredaktion:
Rüdi Steiner (rsn)

Verlag
Medienverbund az, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Telefon 058 200 58 58
Geschäftsführer: Christoph Marty

Druckerei
AZ Print, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Leitung: Urs Binkert
WEMF beglaubigte Auflage (2011): 8359 Ex.
Copyright: Herausgeberin

Eine Publikation der azmedien

Die Limmattaler Zeitung ist Mitglied der az Gesamtausgabe (Mittelland Zeitung).
Auflage: 178 764 Ex. (WEMF 2011)
Leser: 391 000 (Mach Basic 2011-1)

Beteiligungen der AZ Medien AG auf www.azmedien.ch

Leserbriefe

Dem Profit wird alles untergeordnet

Ausgabe vom 12. 1.: Tankstellen – Shops bald rund um die Uhr offen?

Liberalisierte Ladenöffnungszeiten zeigen, dass es mit den Frauenrechten nicht so weit her ist. Auf Autobahnraststätten und an Hauptverkehrswegen sollen Tankstellenshops wieder rund um die Uhr und auch sonntags offen halten, findet der Bundesrat. Die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten schreitet damit weiter voran, die Amerikanisierung unseres Lebens, so gut wie die Verblödung von Zürchern, die meinen, die Montage eines alten Hafenkranes am Limmatquai sei Kunst. Sowohl Coop-Chef Joos Suter wie Manor-Chef Bertrand Jungo wollen noch längere Ladenöffnungszeiten, wie sie verlauten liessen. Diese längeren Ladenöffnungszeiten seien zunehmend ein Bedürfnis, meinte Joos Suter. In Zürich ist der Coop-Pronto-Laden in Altstetten schon von morgens um sechs bis abends um elf offen. Die langen Ladenöffnungszeiten, vielleicht dann auch noch am Sonntag wie in den USA, zeigen, dass dem Profit alles untergeordnet wird. Die Bedürfnisse des Verkaufspersonals, das sind vor allem Frauen, auch Mütter, zählen nichts. Dies zeigt, dass es mit den Frauenrechten nicht so weit her ist. Die «Verkaufsmaschinen», die Frauen, werden bei Bedarf zu jeder Tages- und Nachtzeit abgerufen. Sie «können» dann, wenn sie alt werden, wenn sie nicht mehr so schön sind, natürlich nicht mehr weiterbeschäftigt werden, obwohl die Manager des Business das AHV-Alter 67 für alle anvisieren.

HEINRICH FREI, ZÜRICH

Gratulationen

Irene Anderegg-Walker, Hofackerstrasse 19 in Dietikon, feiert heute ihren 85. Geburtstag.

Leserbriefe

Ihr Leserbrief mit Ihrer Meinung zum aktuellen Geschehen ist uns willkommen. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf aktuelle Artikel beziehen, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten und uns per E-Mail erreichen. Bitte **Absender** (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und **Artikelbezug** (Titel und Ausgabedatum) angeben.

Mailadresse:
leserbriefe@limmattalerzeitung.ch

Postadresse:
Redaktion Aargauer Zeitung, Leserbriefe, Postfach 2103, 5001 Aarau.

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte zu kürzen.

Die Frage des Tages

Tagesfrage heute

Keiner will das Endlager für den Atommüll, doch am Schluss kommt es sowieso in den Aargau. Vermuten Sie das auch?

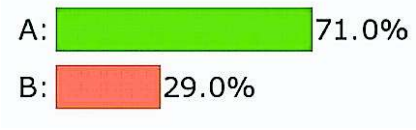
A Ja
B Nein

Machen Sie mit:
www.limmattalerzeitung.ch/mitmachen, oder SMS aztfa für ein Ja oder aztfb für ein Nein an 2222, 20 Rp.)

Tagesfrage gestern

Didier Cuche tritt Ende Saison zurück. Werden Sie ihm nachtrauern?

A Ja
B Nein



Die Grafik zeigt den Abstimmungsstand von 16.30 Uhr.

Fabienne Leu, 15, Gymnasiastin aus Langenthal

«Nein, ich werde Didier Cuche nicht nachtrauern. Meiner Meinung nach ist seine Glanzzeit vorbei. Es war vorhersehbar, dass er aufhören wird.»

Sudoku

sudoku **Täglich Fr. 20.– gewinnen**

Senden Sie ein **SMS** mit dem Text: **AZ SUDOKU** «Lösung» an **919**. (Fr. 1.50 /SMS) Bsp: AZ SUDOKU 147 (die 3 Zahlen im roten Feld von links nach rechts) oder senden Sie eine Postkarte (A-Post) an AZ Sudoku, Postfach 335, 8320 Fehraltorf. Teilnahmeschluss ist Samstag 21.01.2012 (Poststempel). Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner unter www.smsplay.ch/az
Lösung vom 20.01.2012

9	6	2	1	7	3	5	8	4
1	5	3	8	4	6	7	2	9
4	7	8	9	5	2	6	3	1
8	2	4	5	1	9	3	7	6
6	9	7	2	3	4	8	1	5
5	3	1	7	6	8	9	4	2
3	4	5	6	8	1	2	9	7
7	8	9	4	2	5	1	6	3
2	1	6	3	9	7	4	5	8

		8		7				5
			6					4
	3		9			2		
		1	2	8				6
	9						3	
4				5	7	1		
		6			1		9	
5					4			
7				6		8		